# Ablaufplan Folgen des Widerstands am Beispiel der Familie Schramm

1. Treffen: Einstieg ins Thema und inhaltliche Arbeit (90 min)

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Zeit** | **Handlung** | **Material** |
| 15 min | Begrüßung und Organisatorisches: Stuhlkreis stellen, ggf. Warm-up  TN beantworten mündlich gemeinsam folgende Frage: „Was ist Widerstand?“  Jeder TN bekommt mehrere Mod.karten und beantwortet schriftlich folgende Frage: Welche Folgen hatte der Widerstand? (auf jede Karte wird ein Aspekt geschrieben)  Mod. Karten in der Mitte auslegen und gemeinsam durchgehen | Mod.karten, Stifte |
| 70 min | TN werden in 3 Gruppen aufgeteilt, lesen sich die Widergutmachungsakten zu Schramm durch und bearbeiten die Fragestellung  Gruppe 1: Erstelle eine Biografie über Franz Schramm. Welchen Weg legte die Familie zurück?  Gruppe 2: Welche Folgen hatte der Widerstand für Franz Schramm?  Gruppe 3: Welche Folgen hatte der Widerstand für die Familie Schramm (Mutter/Tochter)?  Ergebnisse werden auf 3 Flipchart festgehalten und im Plenum vorgestellt. Flipcharts liegen im Raum aus, so dass jede Gruppe ergänzen kann  Mögliche Fragen zur Vertiefung des Sachverhaltes:  - Was könnte Franz Schramm im Konzentrationslager/Gefängnis erlebt haben? Auf welche Menschen ist er dort wohl gestoßen? Waren es ebenfalls politisch verfolgte Menschen? Aus welchen Gründen konnte man noch verfolgt werden?   * Wie erging es Franz Schramm wohl auf der Flucht?   - Warum ist er 1933 zuerst ins Saargebiet geflüchtet?  - Was hat Franz Schramm im Exil in Frankreich gemacht, um zu überleben? Wie erging es seiner Familie in dieser Zeit? | AB: Quellen Schramm, Abschriften, Begriffserklärung, Fotos, Karte,  Flipchart, Stifte |

2. Treffen: Inhaltliche Arbeit und Abschluss (90 min)

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Zeit** | **Handlung** | **Material** |
| 15 min | Begrüßung, Stuhlkreis stellen, ggf. Warm-up  Zusammenfassung der Ergebnisse der Projektgruppenarbeit und evtl. folgende Fragen zur Wiederholung stellen. Evtl. die Folgen auf Mod.karten schreiben lassen.  - Unter welchen Folgen litt Familie Schramm? Welche Folgen konnten beim Amt für Widergutmachung anerkannt werden?  - Welche Folgen gab es auf individueller Ebene?  - Wenn ein Familienmitglied im Widerstand war, was bedeutete dies für die gesamte Familie? Wer konnte alles betroffen sein und welche Folgen hatte dies? | Ergebnisse Gruppenarbeit, Mod.karten, Stifte |
| 60 min | Biografisches Theater  TN suchen sich eine Passage aus der Biografie der Familie Schramm aus und stellen diese in einem Standbild szenisch dar. Dabei können auch Emotionen dargestellt werden. TN arbeiten in Kleingruppen; TN lesen noch einmal Materialien zur Biografie und versuchen sich in die Lage von Franz Schramm und seiner Familie hinein zu versetzen.  Jede Kleingruppe geht in einen gesonderten Raum und sucht sich eine Passage aus der Biografie aus und überlegt, wie sie diese in einem Standbild darstellen können, so dass die anderen TN die Szene erraten können. Es kann auch eine passende Emotion zu einer Szene dargestellt werden.  Nach 40 min kommen die Kleingruppen ins Plenum zusammen. Alle Gruppen stellen nacheinander ihr Standbild und die restlichen TN versuchen die Szene zu erraten.  Bei Schwierigkeiten Beispiele an die Hand geben:   * Emotionen: Hoffnung, Freude, Trauer, Verachtung, Wut, Angst, Verzweiflung * Szenen:   Fluchtszene,  Zusammenkunft der Familie in Montlucon nach Trennung,  Verhaftung des Vaters,  Zwangsarbeit,  Haftbedingung im Gefängnis/KZ  … | Quellen Schramm, Ergebnisse der Gruppenarbeit,  Stifte, Flipchart |
| 15 min | Reflexion  - Was hat euch überrascht?  - Was ist euch besonders in Erinnerung geblieben?  - War euch das Ausmaß bekannt, wenn man im Widerstand war?  - Würdet ihr so ein Risiko eingehen? |  |